

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

München, Verwaltungsbauert NSDAP
Telefonamt (11): 2400 33
Rathaus, Cellerstr. 170a
Telefonamt 51031



Verleger des Partei-
„Mittlerer Beobachter“
Verlag Klenow, Fiedlerstraße 1, 11 22131
Berlin, Anhalterstr. 26, Fernamt 11 07022
Hauptstadt Klenow, Fiedlerstr. 10, 11 20921
Berlin, Anhalterstr. 26, Fernamt 11 07022

Reichsschatmeister

München, den 25. Januar 1941
K IV

Nur für den Dienstgebrauch.

3634 II

Anordnung 2/41

An sämtliche Dienststellen der Reichsleitung, an die Gau- und Kreis-
schatmeister, an die Reichskassenverwalter der Gliederungen der NSDAP,
und an die der NSDAP, angeschlossenen Verbände.

Betreff: Dienstbetrieb;
hier: Normalschrift (Antiquaschrift).

Gemäß Anordnung des Führers und unter Bezugnahme auf das Rundschreiben
des Stellvertreters des Führers vom 3. I. 1941 ist künftig für sämt-
liche Druckerzeugnisse innerhalb der NSDAP ihrer Gliederungen und angeschlossenen
Verbände die Normalschrift zu verwenden.

Als Normalschrift wird die Antiquaschrift bezeichnet.

Die sogenannte gotische Schrift (Fraktur) ist keine deutsche Schrift, sondern auf
die Schwäbischer Judenlettern zurückzuführen. Die starke Verbreitung in Deutschland
ist durch die Inbetriebnahme von Buchdruckereien schon bei Einführung des Buch-
drucks und später der Zeitungen möglich geworden.

Ist ortlos daher an, daß die Normalschrift für alle Druckerzeugnisse, wie Ver-
waltungsdokumente und Druckwerke, Formulare, Urkunden, ferner auch Aufstellungen
sow. verwendet wird. Die Einführung kann insbesondere bei Neudruck- bzw. Auf-
lagen erfolgen. Die Restbestände müssen selbstverständlich aufgebraucht werden.

Entstehen bei Neuauflagen durch diese Umstellung besondere Vermögensbe-
lastungen infolge der Nichtverwendung wertvoller Klischees usw., so wird empfohlen
im Einvernehmen mit dem zuständigen Dienststellenleiter die Umstellung auf einen
späteren Zeitpunkt zu verlegen. Im Zweifelsfalle bitte ich, bei mir anzufragen. Kennen-
falls darf jedoch durch die getroffenen Maßnahmen ein Mehraufwand über den normalen
Verbrauch des hauptsächlich notwendigen Materials, wie Papier, Farbe usw. ver-
ursacht werden.

Verteiler:

- | | |
|------------------------------------|-----|
| Kanzlei des Führers | 10 |
| Stellvertreter des Führers | 14 |
| Raumgruppenführer Amt | 10 |
| Parteiamt (Druckerei) zusammen | |
| zum Schutze des NS. Schriftstoffs | 1 |
| Reichsregierungsschreiber | 10 |
| Hauptverwaltungsbau der NSDAP | 10 |
| Reichspropagandaleitung | 10 |
| Reichspropagandastelle Berlin | 2 |
| Reichspropagandastelle München | 2 |
| Hauptverwaltungsbau für die Presse | 1 |
| (Merito) Parteigruppe | 1 |
| Reichspropagandastelle | 1 |
| Reichsamt für Agrarpolitik | 1 |
| Kolonialpolitischen Amt | 4 |
| Leitungsbüro Reichsamt Rosenberg | 10 |
| Reichskassenverwalter d. SA | 20 |
| NSKK | 250 |
| NS. D. Sturmabteilungen | 60 |
| NS. D. Dienstgruppen | 60 |
| NS. Frauenbund | 70 |

126 04358



Schwarz

[Handwritten signature]

Ordnungsziffer 111

(Zur sofortigen Bekanntgabe an die nachgeordneten Dienststellen.)